

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Thal von Andorra**

**Halévy, Fromental  
Saint-Georges, Henri**

**Berlin, [ca. 1880]**

Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-82697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82697)

## Ariette.

Stefan.

Rose! Mit banger Seele ihren Spuren  
 Bin ich gefolgt die ganze Nacht,  
 Ich suchte sie durch Wald und Fluren,  
 Hab' einzig ihres Leids gedacht;  
 Zu ihrem Schmerz sprach meine Seele:  
 Baue auf Gott, du armes Kind!  
 Wie Dich die Welt verfolge, quäle,  
 Mein Herz, es bleibt Dir treu gesinnt!

## Terzett.

Stefan.

O Gott! O Gott! Hörst' ich recht? Ach, für mich  
 Hast Du in's Verderben Dich gestürzt?  
 Und gabest mehr, ach, für mein Glück,  
 Als selbst das Leben hin!  
 Denn mit der Schmach, die auf Dir ruht,  
 Erkauftest Du die Freiheit mir!

Jaques.

So ist denn das Geheimniß klar,  
 Ach, Alles, Alles offenbar!

Mairose.

Ach, habt Erbarmen, daß ich sprach,  
 Zu schwer bedrückte mich, was ich verbrach!

Stefan.

O Gott, o Gott! Also ist es denn wahr?

Mairose.

Für Dich ja ging ich in's Verderben,  
 Ach, leichter war's, für Dich zu sterben,  
 Ich habe mehr, als selbst mein Leben  
 Zu Deiner Rettung hingegeben,  
 Denn hilt're Schmach liegt jetzt auf mir,  
 Doch Freiheit, sie errang ich Dir!

Stefan und Jaques.

Für { Dich, } ach, ging sie in's Verderben,  
 { mich, }  
 Ach, leichter war's für { mich } zu sterben u.  
 { Dich }

Mairose.

Doch das Geld, das ich nahm, dacht' ich zu er-  
 statten,  
 Du selbst, Jaques, versprachest mir —

Jaques.

O, weh' mir, weh'! Der Schlag, der mich beraubt,  
 So trifft er zwiefach schwer  
 Auf des geliebten Kindes Haupt! —  
 Hörch auf! Ha, hörst Du jenen Klang,  
 Der ringsher tönend sich verpflanzt  
 Durch der Berge Wiederhall?

Mairose und Stefan.

Ha, der Schreck! Es versagt der Athem meiner  
 Brust  
 Und meine Kraft entflieht!

Jaques.

Die Alten des Thals sammeln  
 Sich zum Gerichte jetzt! Es bedeutet dieser Klang,

Daß sie nach dem Gesetz Dich fordern vor sich  
Zum Spruch, der, mein Kind,  
Dich befreit oder verdammt!

Mairose.

Mich tödtet diese Angst!  
Ach, Vater, hörst Du wohl der Glocke Klang  
Im Thal? Sie ruft das Dorf herbei! So soll  
Vor Allen ich bekennen, was ich that?  
Ach nein, o laß mich flieh'n! Leb' wohl!  
Gedenket, ach! der Armen,  
Sie scheidet nun von Euch, ihr Herz nur bleibt  
zurück!

Jaques.

Theures Kind! sprich, wohin —

Mairose.

Leb' wohl!

Ich suche mir den Tod!

Stefan.

Den Tod? Nimmermehr!  
O Freund, ich gebe sie in Deinen Schutz,  
Mein Glück, mein Hoffen, all' mein Leben!  
Verbirg sie tief vor jedem Blick!  
Vor ihrer Richter Spruch will ich selber erscheinen,  
Alles will ich entdecken, retten sie  
Vielleicht, und Du entziehst indeß mit ihr!

Jaques.

{ Ja, Du darfst nicht mehr weilen  
Hier an diesem Ort,  
Eh' man kommt, mußt Du eilen,

Schleunig mußt Du fort!  
 Folge mit Vertrauen  
 Jezo meinem Pfad,  
 Rath der treuen Liebe  
 Ist auch Gottes Rath!

Mairose.

Ja, ich darf nicht mehr weilen  
 Hier an diesem Ort,  
 Eh' man kommt, muß ich eilen,  
 Schnellig laß uns fort!  
 Vater, mit Vertrauen  
 Folg' ich Deinem Pfad,  
 Rath der treuen Liebe  
 Ist auch Gottes Rath!

Stefan.

Ja, Du darfst zc.

Alle Drei.

Himmel, Alles ist verloren!

### Quartett mit Chor.

Lejoyeur.

Mein liebes Kind, ganz wider meinen Willen  
 Muß ich hier meine Pflicht erfüllen!  
 Du mußt uns folgen!

Mairose.

O Gott! Nein, lieber will ich sterben!